

(Brangäne erhebt sich erschrocken und verwirrt. Isolde sucht mit furchtbarer Anstrengung sich zu fassen.)

Etwas zurückhaltend.

Isolde (zu Kurwenal).

Fünfte Szene.

Tristan. Isolde. Brangäne. Später Kurwenal, Schiffsvolk, Ritter und Knappen.

(Kurwenal geht wieder zurück. Brangäne, kaum ihrer mächtig, wendet sich in den Hintergrund. Isolde, ihr ganzes Gefühl zur Entscheidung zusammenfassend, schreitet langsam, mit großer Haltung, dem Ruhebett zu, auf dessen Kopfende sich stützend sie den Blick fest dem Eingange zuwendet.)

(Tristan tritt ein und bleibt ehrerbietig am Eingange stehen – Isolde

p
molto cresc. ff
dimin.
p
pp
marc.
Ed. Ed.

ist mit furchtbarer Aufregung in seinen Anblick versunken. – Langes Schweigen.)

(sopra)

pp
cresc.
mf
p

p
p
cresc.
p cresc.
f

Tristan.

Begehrt, Herrin, was ihr wünscht.

f
ff
p
p
p

Isolde.

Wußtest du

p
p
p

Is. nicht, was ich be - geh - re, da doch die Furcht, mir's zu er.

Is. fül - len, fern meinem Blick dich hielt? Ehrfurcht

Tristan.

weich

T. hielt mich in Acht. Der Eh - re

Isolde.

p gehalten


pp

Is. we - nig bo - test du mir; mit off' nem Hohn verwehrtest du Ge.

p cresc.

Is. 
horsam meinem Ge.bot.

Tristan. 
Ge . horsam ein . . zig hielt mich in



mf *p*

Is. 
So dankt' ich Ge . ringes deinem Herrn, riet dir sein Dienst Unsit - te gegen sein

T. 
Bann.



p

Is. 
eigen Gemahl?

T. 
Sit - te lehrt, wo ich ge - lebt: zur Brautfahrt der



f *stip.*